



Gefördert durch:



In Abstimmung mit:



Open Access in Deutschland – ein Überblick zur Informationsplattform und dem Netzwerk von Repositorien

Anja Kersting

Bibliothek der Universität Konstanz

Susanne Dobratz

Humboldt-Universität zu Berlin

5. Juni 2008, Bibliothekartag Mannheim



Informationsplattform open-access.net

Projektpartner:



Gefördert durch:



Unterstützt durch:

In Abstimmung mit:



5. Juni 2008, Bibliothekartag Mannheim



Gefördert durch:

DFG

In Abstimmung mit:



Informationsplattform open-access.net

- Zentrale Bündelung von Informationen zu Open Access
- Fach-, themen- und zielgruppenspezifische Aufbereitung der Informationen
- Unterstützung durch praktische Umsetzungs- und Argumentationshilfen
- Bildung einer breiten Allianz / kooperative Vernetzung relevanter Akteure

Zielgruppen:

- Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
- Hochschulleitungen
- Infrastrukturdienstleister (z.B. Bibliotheken, Rechenzentren)
- Förderorganisationen
- Politische Entscheidungsträger/innen
- Verlage
- Interessierte Öffentlichkeit



5. Juni 2008, Bibliothekartag Mannheim



2. Projektphase seit Mai 2008

Geplante Entwicklung von open-access.net



Gefördert durch:

DFG

In Abstimmung mit:



- Ausbau der Inhalte und Kommunikationsangebote
- Ausweitung der Kooperationen
- Internationalisierung
 - Ausweitung auf den deutschsprachigen Raum (Österreich und Schweiz)
 - Übersetzung in die englische Sprache (Herbst 2008)
 - Kooperation mit Projekten wie z.B. DRIVER
- Verstärkung der Vernetzung der OA-Community



Vernetzung der Open-Access-Community

Drei Ebenen:



Projekt Informationplattform open-access.net

Arbeitsebene → Open-Access-Multiplikatoren-Netzwerk

Gefördert durch:

DFG

Strategische Ebene → Konferenz der Open-Access-Beauftragten

In Abstimmung mit:



Projekt Netzwerk von Open-Access-Repositoryen

Technische Ebene → Repositorien-Vernetzung
Organisatorische Ebene



Gefördert durch:

DFG

In Abstimmung mit:



Geplant: Open-Access-Beauftragte

Open-Access-Beauftragte

- sind offiziell von Institutionen benannt (ein OA-Beauftragter pro Institution)
- sind Personen wie z.B. Wissenschaftler, Universitäts- oder Bibliotheksdirektoren
- treffen sich jährlich zur „Konferenz der Open-Access-Beauftragten“
- fassen dort gemeinsame Beschlüsse, Statements, und beschließen gemeinsames Auftreten z.B. bei Verhandlungen
- vertreten so die Open-Access-Bewegung mit gemeinsamer starker Stimme



Geplant: Open-Access-Multiplikatoren-Netzwerk



Open-Access-Multiplikatoren

- sind Personen, die sich tagtäglich mit der Umsetzung von Open Access in ihren Institutionen beschäftigen

Gefördert durch:

DFG

In Abstimmung mit:



Was kann das Netzwerk für diese Personen tun?

- Förderung von Kommunikation, sowie Informations- und Erfahrungsaustausch
- Organisation von Informations –und Fortbildungsveranstaltungen für die Mitglieder des Netzwerks, sowie für Wissenschaftler/innen
- Bereitstellung und Nachnutzung von Informationen, Inhalten und Material



1. Workshop OA-Multiplikatoren-Netzwerk

Themen des Workshops:

- Aufgaben und Ausgestaltung des Netzwerks
- Kommunikationsinstrumente
- Informations- und Weiterbildungsbedarf



Gefördert durch:

DFG

In Abstimmung mit:



Wir möchten Sie ganz herzlich einladen, bei unserem Workshop teilzunehmen, mitzudiskutieren und so das Netzwerk von Anfang an mitzugestalten.

Veranstaltungsort:

Neubau der SUB Göttingen, Großer Seminarraum (1.09/1.10)

Datum/Uhrzeit:

18. Juni, 12.00 -16.00 Uhr

Wenn Sie teilnehmen möchten melden Sie sich bitte bis zum 13. Juni per E-Mail bei anja.kersting@uni-konstanz.de an. Die Teilnahme ist kostenlos.

5. Juni 2008, Bibliothekartag Mannheim



Berliner Open-Access-Tage

Angebot

- Vorträge, Workshops, Podiumsdiskussion zum Thema Open Access
- Open-Access-Messe



Zielgruppe:

Wissenschaftler/innen sowie die deutsche Open-Access-Community

Gefördert durch:

DFG

Veranstaltungsort:

FU Berlin

In Abstimmung mit:

Datum

9.-10. Oktober 2008



Weitere Informationen und Anmeldung unter:

<http://open-access.net/de/austausch/openacesstage/ankuendung/>

5. Juni 2008, Bibliothekartag Mannheim



Aufbau eines Netzwerkes von zertifizierten Open Access Repositorien

Gefördert durch:



In Abstimmung mit:



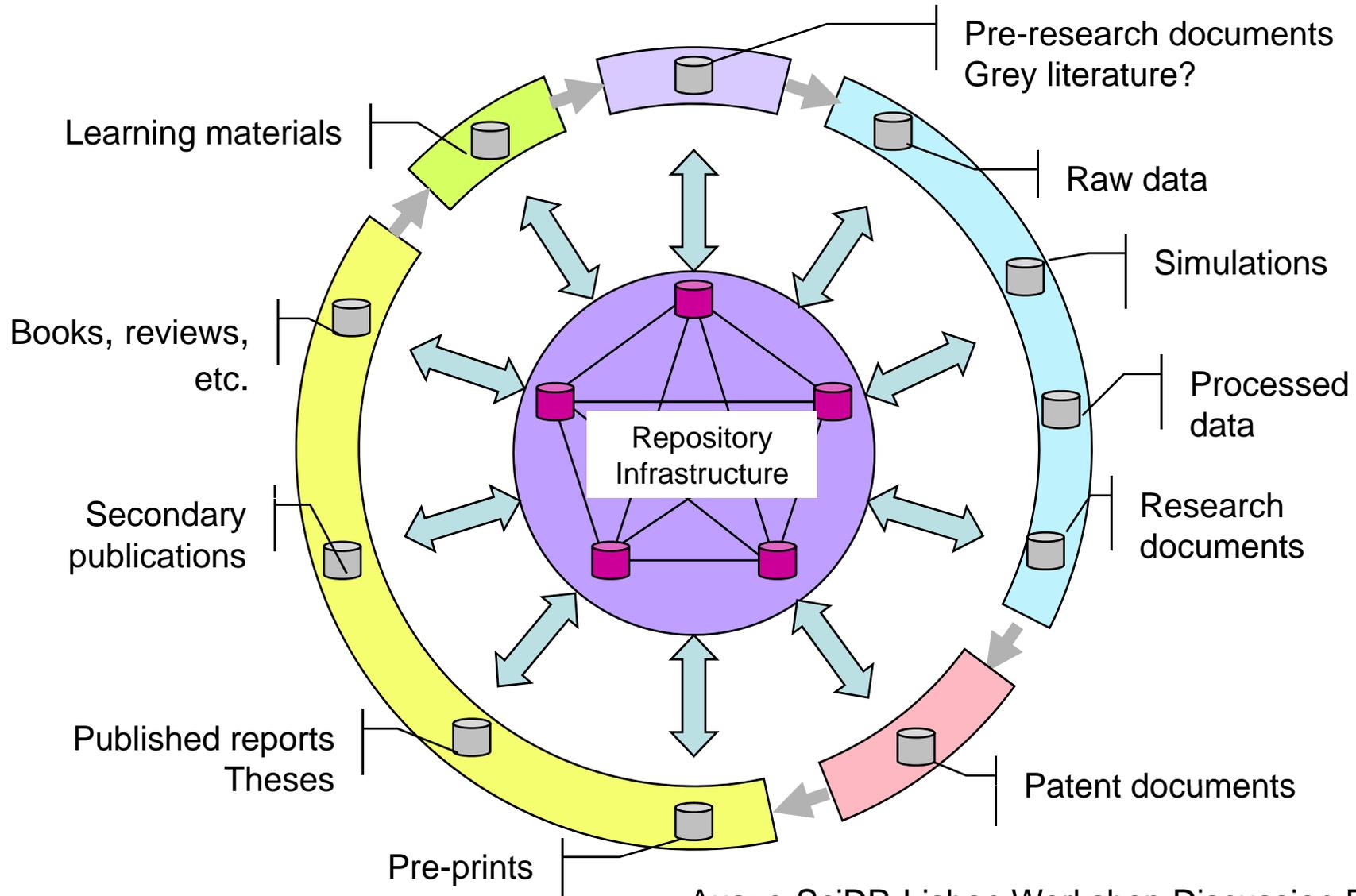
Folien:
Schirnbacher,
Severiens



- Humboldt-Universität zu Berlin,
Computer und Medienservice, Institut für Bibliotheks-
und Informationswissenschaft, Universitätsbibliothek
- Universität Osnabrück
Fachbereich Mathematik / Informatik
- Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen



Research cycle & repositories





Open Access Repositorien: Stand in Deutschland

- Ergebnisse der DINI-Umfrage bzw. Statistik:
- 126 Repositorien bei DINI registriert
- 120 Meldungen bei Open DOAR
 - Directory of Open Access Repositorien
 - Mehrfachmeldungen pro Institution
- 89 Meldungen bei ROARMAP
 - Registry of Open Access Repository Material Archiving Policies
- 61 Meldungen bei OAI als Dataprovider
- 24 zertifizierte Repositorien
 - Davon 6 Services mit dem Zertifikat 2007

Gefördert durch:



In Abstimmung mit:



Folien:
Schirnbacher,
Severiens



Open Access Repositorien: im internationalen Kontext

Gefördert durch:



In Abstimmung mit:



Folien:
Schirnbacher,
Severiens



Country	ROARMAP	Open DOAR
US	227	286
UK	109	116
Germany	86	120
Japan	46	66
Canada	44	38
France	41	37
Australia	34	53
Sweden	35	32
Niederlande	23	44



Probleme gegenwärtiger Open Access Repositories (Nutzersicht)

- Sichtbarkeit
 - In der Vielfalt des Web-Angebotes gehen die IR unter
 - Die Einordnung des Angebotes in den Gesamtzusammenhang bleibt unklar (Fehlende Statistik; Verhältnis zum Impact; ...)
- Angebotsqualität
 - Kaum Aussagen zur Qualität des Angebotes
 - Selten PeerReview
- Angebotsumfang
 - Zahl der Dokumente ist meist zu gering
 - Die Authentizität und Integrität wird bezweifelt
- Serviceumfang
 - Die Suchfunktionalitäten sind meist unterentwickelt
 - Es gibt nur wenige Zusatzfunktionen (Printing on Demand, ..)

Gefördert durch:



In Abstimmung mit:



Folien:
Schirnbacher,
Severiens





Probleme gegenwärtiger Open Access Repositories (Autorensicht)

- Sichtbarkeit
 - Der Autor sucht die fachbezogene und weniger die Anerkennung innerhalb der Institution
 - Der Autor will gelesen werden, hat jedoch meist zu wenig Kenntnisse über die Sichtbarkeit von Angeboten
- Open Access Gedanken steht nicht im Vordergrund
 - Durch die gegenwärtig (noch) dominante Publikationskultur steht die Zeitschriftenpublikation im Vordergrund
 - IR wird nur als Zweitpublikation gesehen und damit als zusätzliche Belastung
- Serviceumfang
 - An die Vorgaben der Verlage hat man sich gewöhnt, die IR-Anforderungen werden als „Bevormundung“ gewertet
 - Die Unterstützung für Autoren ist bei vielen IR und vor allem disziplinären Repositories zu gering

Gefördert durch:



In Abstimmung mit:



Folien:
Schirnbacher,
Severiens





Probleme gegenwärtiger Open Access Repositories (Autorensicht)

- Organisatorische Verankerung
 - Die Aufgabe wird noch zu selten als gleichwertige Tätigkeit anerkannt
 - Vielfach fehlt die Qualifikation als Mischung aus bibliothekarischen und Kenntnissen der Informatik
- Inhaltliche Auskleidung
 - Die Betreiber sind keine Fachwissenschaftler und haben so auf den Inhalt und die Autoren nur selten Einfluss
 - Die Betreiber orientieren auf Quantität, weil sie auf die inhaltliche Qualität keinen Einfluss haben
 - Es stehen Gesichtspunkte des Sammelns und nicht des Anbietens im Vordergrund
- Serviceumfang
 - Bei der Gradwanderung zwischen perfektem System und zufriedenenem Autor / Nutzer steht häufig das System im Mittelpunkt

Gefördert durch:



In Abstimmung mit:



Folien:
Schirnbacher,
Severiens





Netzwerk zertifizierter Open Access Repositorien Ziele (allgemein)

- Erhöhung der Sichtbarkeit deutscher Repositories
- Deutscher Konzentrationspunkt für DRIVER Aktivitäten
- Verbesserung der Infrastruktur in Deutschland durch die Unterstützung bei der Zertifizierung weiterer Server
- Mitwirkung bei der Erarbeitung von Verfahren und Qualitätskriterien weltweit
- Beispiellösung für andere Länder

Gefördert durch:



In Abstimmung mit:



Folien:
Schirnbacher,
Severiens





Netzwerk zertifizierter Open Access Repositorien Ziele (technologisch)

- Mehrwert-Dienste
 - Aufbau eines OAI-Serviceproviders
 - Übergreifenes Retrieval in Metadaten und Volltexten
 - Übergreifendes Browsing entlang der DDC und ggf. vertiefenden Fachklassifikationen
 - Exportschnittstellen
 - Printing on Demand
 - XML-Export
 - OAI-Dataprovider
 - Google-Scholar
 - Vascoda und internationale Dienste
 - Übergreifende Statistik
 - Zitationsanalyse und Browsing

Gefördert durch:



In Abstimmung mit:



Folien:
Schirnbacher,
Severiens





Netzwerk zertifizierter Open Access Repositorien ... Ziele (technologisch)

- Infrastruktur-Maßnahmen
 - Gemeinsames Wirken der Betreiber zertifizierter Server (national wie international),
 - Unterstützung beim Erreichen der Qualitätskriterien,
 - Rückkopplung zur Weiterentwicklung des Zertifikats.
- Verbreitung des KnowHow aus Deutschland

Gefördert durch:



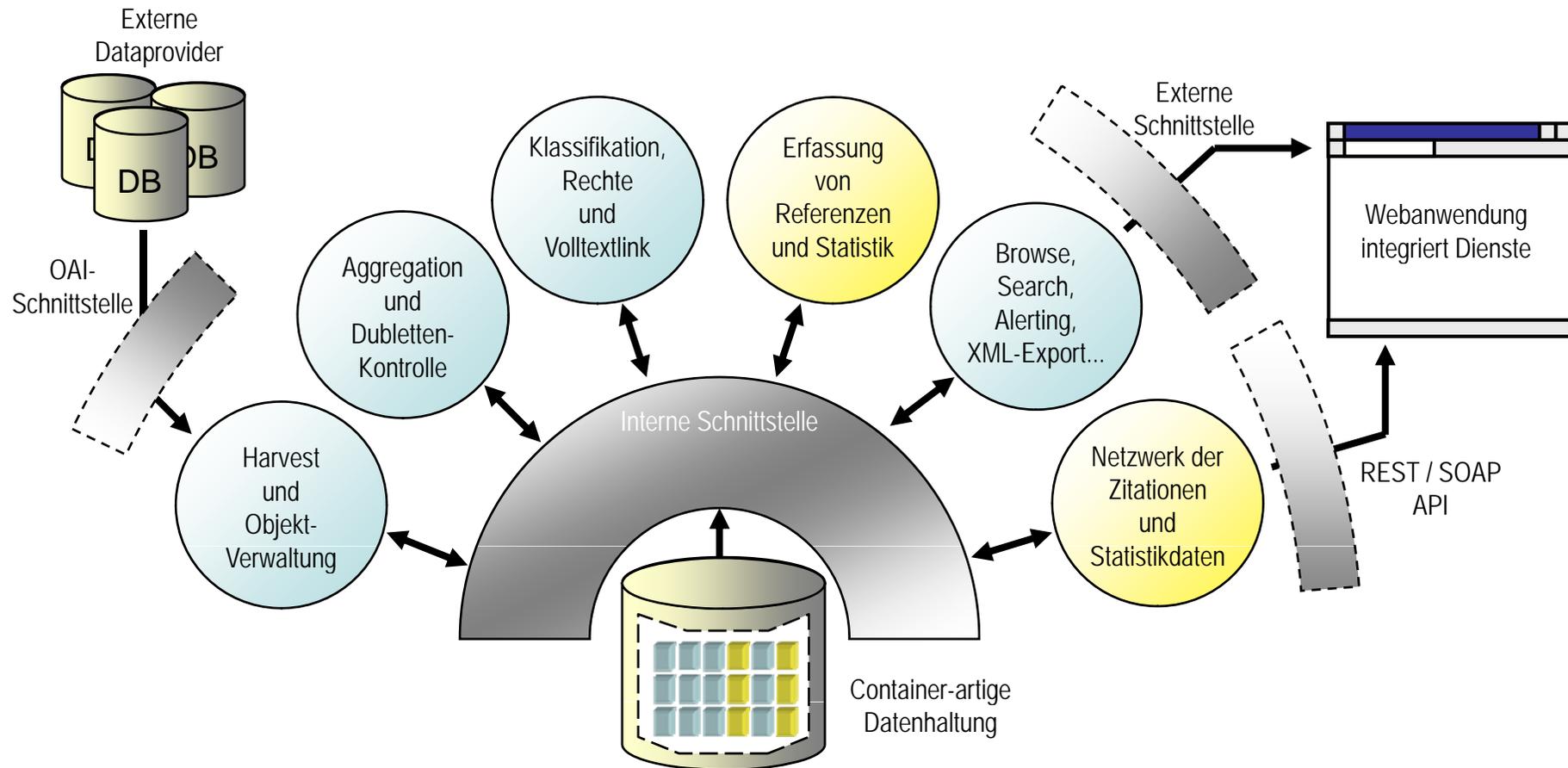
In Abstimmung mit:



Folien:
Schirnbacher,
Severiens



„Spektrum der Dienste“ in der modularen OA-Netzwerk-Architektur



Basis für OA-Netzwerk:

DINI Zertifikat für Dokumenten- und Publikationsservices 2007

- Sichtbarkeit des Gesamtangebotes
- Leitlinien (Policy)
- Autorenbetreuung
- Rechtliche Aspekte
- Authentizität und Integrität
- Erschließung
- Zugriffsstatistik
- Langzeitverfügbarkeit

Gefördert durch:



In Abstimmung mit:



Folien:
Schirnbacher,
Severiens





Vielen Dank!

Koordination durch Kooperation

- Bei Fragen zu Schnittstellen, Konzepten, Kooperationen, Strategien, eben allem: Zögern Sie nicht, uns hier oder per E Mail anzusprechen!
- Es sind viele OA-Netzwerk-Ansprechpartner hier:
 - Manuel Klatt-Kafemann (HU-Berlin)
 - Robin Malitz (HU-Berlin)
 - Dr. Birgit Schmidt (SUB Göttingen)
 - Margo Bargheer (SUB Göttingen)
 - Susanne Dobratz (HU-Berlin)

Gefördert durch:



In Abstimmung mit:



Folien:
Schirnbacher,
Severiens

